

Austausch mit den Mitgliedern des PVBK

Als Redaktor freue ich mich, im Namen des gesamten Vorstands unseres Polizeiverbands, über alle Rück- und Wortmeldungen seitens unserer Mitglieder. Auch wenn unser Verbandsorgan allenfalls schlichter erscheint als es andere Organe tun, ist die Interaktion mit den Mitgliedern für uns mit die wichtigste Aufgabe. Zu diesem Thema haben wir auch bereits im Dreieck vor genau einem Jahr einen Beitrag verfasst.

Auch wenn das Potential im Bereich des Informationsaustauschs wohl nie ganz ausgeschöpft sein wird, so tut sich erfreulicherweise doch einiges. Zahlreiche Anfragen gehen mittlerweile über das Kontaktformular unserer neuen Webseite ein und vereinzelt wurde auch die Live-Funktion der Webseite bereits von Mitgliedern benutzt. Der PVBK-Vorstand ist zudem ständig bestrebt, die Webseiteninhalte aktuell zu halten und Relevantes auch über diesen Kanal mitzuteilen.

Nebst den zentralen Verbandsthemen soll aber auch Platz bleiben für Dinge, die nicht zur Kernaufgabe des PVBK gehören. Dazu gehört auch der folgende Buchtipp, der uns aus unseren Mitgliederreihen zugetragen wurde. Sicherlich auch mit dem Hintergedanken, dass die zentrale Figur dieses spannend zu lesenden Romans bei der Kantonspolizei Bern arbeitet und sich der eine oder andere von uns vielleicht ein wenig darin wieder erkennt.



Der Kriminalroman „Der Ständerat“ (2018) von Autor Martin Güdel, verlegt durch den WeberVerlag, erzählt vom Regionalfahnder David Wyss, der bei der RegFdg Burgdorf stationiert ist und nebst Widrigkeiten im privaten und beruflichen Umfeld in eine Mordermittlung verwickelt wird, die mehr als einmal eine überraschende Wendung nimmt.

Auch wenn Autor Martin Güdel seinem Genre treu geblieben ist und für uns Polizisten beim Lesen manchmal der Wunsch entstehen mag, dass das eine oder andere doch tatsächlich so rasch und unkompliziert klappen würde wie beim Protagonisten, der sich durch seine Ermittlungen kämpft, so ist doch bemerkenswert, wie viele Parallelen sich zu unserer tatsächlichen Arbeit ergeben. Wie oft spielt „Kommissar Zufall“ nicht auch bei uns mit und führt zu interessanten Zusammenhängen.

Martin Güdel wurde nach dem eingegangenen Hinweis durch den PVBK angeschrieben und hat freundlicherweise ein Leseexemplar für den PVBK zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür. Das Lesen hat Spass gemacht und ich kann das Buch mit gutem Gewissen weiterempfehlen.

Erhältlich ist das Buch unter anderem Online unter www.weberverlag.ch

*Danke auch für den Tipp von unserem Mitglied.
(B. Kaufmann, Redaktor)*

IMPRESSUM DREIECK – Offizielles Organ des Polizeiverbandes Bern Kanton (PVBK)

Redaktionsadresse	Kantonspolizei Bern, Benjamin Kaufmann, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 / 638'63'04
E-Mail	redaktion@pvbk.ch
Verbandsadresse	PVBK, Postfach, 3001 Bern
Internet	www.pvbk.ch
Übersetzung	Sabine Ritz, BSPV
Druck und Versand	Jürg Aeberhard, GC Druck+Spedition, R+DL, Bern
Auflage	erreicht ca. 2800 Personen (Korps, Berufsverbände, Politik, Presse etc.) in digitaler Form, wovon ca. 800 Druckversionen